

4. August 2010 - Polo-Fahrer tödlich verunglückt

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 04. August 2010 um 22:01 Uhr

Notarzt konnte nicht mehr eingreifen

Polo schleudert auf regennasser Fahrbahn in den Gegenverkehr - 30-jähriger Fahrer stirbt in den Trümmern seines Fahrzeuges



Lauenförde/Holzminden (wbn). Die regennasse Fahrbahn war sein Schicksal. Ein 30 Jahre alter Polofahrer starb heute Morgen in den Trümmern seines Fahrzeuges, als er auf nasser Straße ins Schleudern kam und sich der Wagen gegen einen nahenden Transporter quer stellte.

Trotz intensiver Notarztmaßnahmen hatte der Mann keine Überlebenschancen. Hier der Polizeibericht aus Holzminden: Ein schrecklicher Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 241 zwischen Uslar und Lauenförde (Landkreis Holzminden) forderte heute Vormittag, gegen 9:30 Uhr, ein Todesopfer. Ein 30-jähriger VW-Polo-Fahrer befuhr zu diesem Zeitpunkt mit seiner 29-jährigen Lebensgefährtin als Beifahrerin die Bundesstraße 241 aus Richtung Uslar kommend, in Richtung Lauenförde. In einer engen Rechtskurve kam der PKW auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern und geriet auf den Gegenfahrstreifen. Bei dem Herausragen nach links drehte sich das Fahrzeug um 90 Grad im Uhrzeigersinn und stieß mit der Fahrerseite frontal gegen einen entgegenkommenden VW-Transporter.

4. August 2010 - Polo-Fahrer tödlich verunglückt

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 04. August 2010 um 22:01 Uhr

(Zum Bild: Der Fahrer dieses Polo hatte keine Überlebenschance. Er starb hinterm Lenkrad. Foto: Polizei) □

Fortsetzung von Seite 1

Der Anstoß war so heftig, dass der 30-Jährige trotz intensiver Reanimation der Ersthelfer und nach Eintreffen der Rettungskräfte durch den Notarzt, keine Überlebenschance hatte und noch an der Unfallstelle verstarb. Der bereits angeforderte Rettungshubschrauber "Christoph 4" aus Hannover brauchte nicht mehr eingesetzt zu werden. Die 29jährige Beifahrerin musste mit einem schweren Schock in das Krankenhaus in Höxter eingeliefert werden.

Beide Insassen des entgegenkommenden Transporters (Vater und Sohn aus dem benachbarten Beverungen) blieben unverletzt. Die B 241 musste zur Bergung und Unfallaufnahme bis in die Mittagsstunden hineinvoll gesperrt und der Verkehr abgeleitet werden. Der VW Polo wurde vollständig zerstört und auch am Transporter entstand erheblicher Sachschaden im Frontbereich.